



Strompreisabzocke stoppen und Privathaushalte entlasten

Pressemitteilung von Dagmar Enkelmann, 12. August 2013

"Energiepolitik absurd: Während der Strompreis an der Börse sinkt, müssen die privaten Haushalte immer mehr zahlen. Gleichzeitig wird eine steigende Zahl von Unternehmen bei den Stromkosten privilegiert, der Bundesumweltminister aber schwadroniert erneut von der Strompreisbremse, die nun nach der Bundestagswahl kommen soll. Das ist Energiepolitik auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger. Es gilt, den Anstieg der Strompreise endlich zu stoppen", fordert die 1. Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE, Dagmar Enkelmann, angesichts aktueller Berechnungen des BUND, denen zufolge eine vierköpfige Familie 2013 mit zusätzlichen Stromkosten von fast 70 Euro und 2014 von fast 80 Euro rechnen muss. Enkelmann weiter:

"Als Sofortmaßnahme muss die Bundesregierung die Stromsteuer senken und den Haushalten wenigstens die steuerlichen Mehreinnahmen zurückgeben, die sie bei steigenden Preisen quasi automatisch über die

Mehrwertsteuer erzielt. Zugleich sind die milliardenschweren Entlastungen der Wirtschaft bei der EEG-Umlage, den Netzentgelten und anderen Kosten deutlich zusammenzustreichen. Es ist nicht einzusehen, dass Familien, Rentner und Studenten Unternehmen subventionieren, die sich dank lascher politischer Vorgaben zu umlagebefreiten Großverbrauchern hochrechnen. Diese Abzocke ist unsozial und unökologisch."